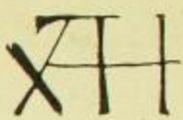


Mit einem schräg aufgesetzten Kranze Nelken auf dem Kopfe, in geschlitztem rothen Rock mit weissem Hemd.

Meisterhaft gemalt in leichtem, zartem Auftrag. Neuerdings restaurirt.

Gemarkt:  Bez.:

ANNORVM AETATIS SVE 24
1534 IM 21. IULI.

Naumann II d vermuthet, dass Johann Friedrich der Grossmüthige (geb. 1503) dargestellt sei, der aber 1534 bereits 31 Jahre alt war. Das Monogramm liest er als Hans von Kalbe. Beides ist höchst unwahrscheinlich. Ebenso dürfte der Versuch, das Monogramm als aus H K F gebildet Hans Krell fecit zu lesen, gewagt sein. Der Künstler steht dem Kreise Dürers nahe. Zweifellos ist es derselbe, welcher die Wiedebach'schen Bildnisse im Rathhause (siehe oben S. 320) fertigte.

Bildniss einer Braut. Von 1534. Tafel XXXIX.

Auf Holz, in Oel, 41 : 57 cm. Bruststück.

Mit einer Haube, reichem Gewand, weissem Aermelhemd und weisser Schürze, sowie braunem Mieder bekleidet; vor einer Brüstung stehend.

Zum Vorigen gehörig; gleichfalls neuerdings restaurirt. Gemarkt wie dieses.

Bez.:

ANNORV AETATIS 18. 1534 IM 21. JULIJ.

Nach Naumann II e Kurfürstin Sibylla, was höchst unwahrscheinlich, da diese 1510 geboren wurde, also 1534 bereits 24 Jahre alt war.

Bildniss des Georg des Bärtigen, Herzogs von Sachsen. Von 1534.

Auf Holz, in Oel, 63 : 43 cm. Brustbild.

Treffliches, farbentiefes Werk des älteren Cranach.

Gemarkt: 1534 (?) und wie nebenstehend.

Jetzt im Städtischen Museum Nr. 43.

Bildniss des Königs Christian II. von Dänemark.

Auf Holz, in Oel, 41 : 54 cm messend.

Der König trägt das goldene Vliess. Die Schultern sind von einem Pelzmantel bedeckt. Feiner bräunlicher Kopf.

Gemarkt wie nebenstehend abgebildet:

Treffliche Arbeit des älteren Cranach.

Jetzt im Städtischen Museum Nr. 44.

Bildniss des Martin Luther.

Auf Holz, in Oel, 48 : 71 cm messend.

Luther hält die aufgeschlagene Bibel in der Hand, darauf der Anfang des 1. Briefes Pauli an Thimotheus. Oben bezeichnet:

IN EFFIGIEM REVERENDI VIRI D. DOCTORIS MARTINI LUTHERI.

Unten:

NATUS ES ISLEBII DIVINE PROPHEA LUTHERE
RELLIGIO FULGET TE, DUCE PAPA IACET.

Gemarkt wie die nebenstehende Abb.:

Aus der Werkstätte des jüngeren Cranach.

Jetzt im Städtischen Museum Nr. 48.

Nach Naumann, Vorwort B. 8, gleich den Bildern von Melanchthon, Bugenhagen und Katharina Bora der Stadtbibliothek von Dr. J. Mayer († 1683) geschenkt, dessen Frau Cath. Elis. Griebe von Bugenhagen abstammte.

